



egeplast

TW-Hausanschluss – Durchmesser 630 mm



Ein etwas ungewöhnlicher Durchmesser für einen Hausanschluss. Nicht, wenn es sich um die Trinkwasserversorgung von Shell im Industriehafen Rotterdam handelt.

Nach zwei Jahren Planungszeit stand fest: grabenlose HDD-Verlegung von 500 m egeplast SLA® Barrier Pipe. Gründe dafür sind die dichte oberirdische Bebauung und die komplexe unterirdische Infrastruktur. Rohrgräben mit Abfuhr von Bodenmaterial und Antransport von Austauschmaterial waren zu kompliziert und zu zeitaufwendig. Eingeschränkte Platzverhältnisse erforderten kleine Start- und Zielgruben mit

engen Biegeradien. Die Diffusion von Schadstoffen in das Trinkwasser aus dem möglicherweise belasteten Untergrund war dauerhaft zu unterbinden. Für die grabenlose Verlegung im HDD-Verfahren erfüllte das dreischichtige egeplast SLA® Barrier Pipe, bestehend aus dem abriebfestem Schutzmantel aus mineralverstärktem PP der diffusionsdichten Sperrschicht aus Aluminium zum Kernrohr aus PE 100-RC, alle gestellten Anforderungen. Der eingesetzte Rohrtyp unterliegt seit 1995 der Überwachung durch das niederländische KIWA-Prüfinstitut und trägt das Produktzertifikat BRL-



egeplast

Projektdaten:

Projektbeschreibung	Trinkwasserleitung zur Versorgung des Shell-Areals im Industriehafen Rotterdam
Herausforderung	Eingeschränkte Platzverhältnisse; dichte, komplexe Industriebebauung, Untergrund möglicherweise mit Belastungen
Lösung	Einsatz flexibler, abriebfester, diffusionsdichter PE-Kunststoffrohre, Anlieferung von Stangenware, Sonderlänge 20 m
Verlegung	HDD-Spülbohrverfahren, Rohreinzug mit Unterstützung zweier Autokrane, innerhalb von 2 Wochen
Rohre	SLA® Barrier Pipe PE 100-RC OD 630 mm, SDR11, Länge 500 m
Projektbeteiligte	Auftraggeber: Evides Waterbedrijf, Rotterdam Kunde: Shell Rotterdam

Ansprechpartner:

Sabine Siebrasse
Tel: +49.2575.9710-132
Email: Sabine.Siebrasse@egeplast.de